

Silber, Silbergeräth, vasa argentea. *Hor. ep.* 1, 6, 17. 2, 2, 181. *od.* 4, 11, 6. *Plaut. Pseud.* 1, 2, 29. *Lucr.* 2, 27. *Cic. tusc.* 5, 21, 62. Bisweilen mit dem Beisage factum: *Cic. Verr.* 5, 25, 62. Arg. vetus ist Silbergeschür in antiker Art. Entweder waren diese silbernen Gefäße ohne künstlerische Arbeiten und Verzierungen, pura (*Plin. ep.* 3, 1. *Juv.* 9, 141, lovia, *Juv.* 14, 62.); oder mit Schmuckwerk in erhabener Arbeit, caelata, aspera, und zwar so, daß diese Kunstwerke davon abgenommen werden konnten, weshalb sie emblemata (von *επιβάλλειν*) hießen. *Cic. Verr.* 4, 23, 52. *tusc.* 5, 21, 61. Als Münze oder geprägtes Silber (eingeführt 485 u. c.), Silbergeld, hatte es gewöhnlich den Beisage signatum (*Cic. Verr.* 5, 25, 62. *Liv.* 26, 47.); das Gepräge, signa oder notae, bestand meist in einem Zwei- oder Viergespann auf der einen und dem Haupte der Göttin Roma, bisweilen auch der Victoria, auf der andern Seite. Die älteren Sesterzen zeigen gewöhnlich auf der einen Seite den Minervenkopf mit dem Flügelhelm und daneben das Zeichen HS, auf der andern die Distaturen zu Pferde mit der Inschrift ROMA. Das Verhältniß des Silbers zum Golde war auch im Alterthum schwankend zwischen 1:10 bis 13 bei den Griechen, zwischen 1:10 bis 15 bei den Römern. — Es gab auch einen eigenen Gott des Silbers, Argentinus, wie dessen Vater Aesculanus, Gott des Erzes.

Arges i. Kyklopen.

Argestes i. Winde. 1, 4.

Argiletum hieß eine Gegend in Rom zwischen der Subura und dem Forum Romanum, wo sich die Tabernen von Handwerkern und Buchhändlern befanden. *Mart.* 1, 4, 1. *Cic. ad Att.* 12, 32. *Barro* (*l. l.* 4, 32.) leitet den Namen von argilla (Thon) her = Thongrube. Andere billigen die Herleitung Argi letum, bezogen auf den Tod eines Heros Argos nach *Verg. A.* 8, 345. und *Serv.* *l. d. St.*, wodurch denn auch die Trennung der beiden Theile bei *Marzial* (1, 118.) gerechtfertigt ist. *Becker, Handb. der röm. Alterthümer*, 1, S. 253 ff.

Arginūsae insulae, *Αργινούσαι*, i. Janotinseln, 3 kleine Inseln zwischen Motilene auf Lesbos und dem Vorgebirge Kane in Mysien, in unmittelbarer Nähe der Küste, wo 406 v. C. die große Seeschlacht im peloponnesischen Kriege vorfiel, in Folge deren die siegreichen athenischen Feldherren zum Tode verurtheilt wurden. *Xen. Hell.* 1, 6, 27 ff. *Plut. Lys.* 7. *Diod. Sic.* 13, 98. Vgl. Herbst, die Schlacht bei den Arginusen (Hamb. 1855).

Argippael, *Αργιππαιος*, von Herodot (4, 23.) auch *Βαλακκοπ*, d. h. „Kahlköpfe“, genannt, ein den Skythen i. N. benachbartes Volk, wohl mongolischen Stammes, welches in der Gegend des h. Baldaigebirges friedlich unter Bäumen und aufgespannten Zelten wohnte.

Argivi, Bewohner der Landschaft Argos, s. d.

Argo i. Argonauten.

Argolis i. Argos, 2.

Argonauten, *Αργοναυται*, Argoschiffer. Phrixos (i. Athamas) hatte in Aia, von dem König Aietes, dem zaubertündigen Sohne des Helios und der Perseis, Gemahl der Deianebe Ionia und Bruder der Zauberin Kirke, gastlich aufgenommen, den goldliebigen Widder, auf dem er geflohen, geopfert und das Bleich in dem Haine des Ares aufgehängt, wo es von einem schlaflosen Drachen bewacht wurde. Die Argonauten holten das Bleich ein Menschenalter vor dem trojanischen Krieg unter Führung des Jason, dem Pelias die Fahrt angetragen hatte. Pelias, Sohn des Kretheus (i. Aiolos, 1.), hatte seinem Halbbruder Aison die Herrschaft von Iolkos entzogen, und dieser seinen Sohn Jason vor den Nachstellungen des Bruders gerettet, indem er ihn heimlich dem Chiron auf den Pelion zur Erziehung überbande. Als Jason das zwanzigste Jahr erreicht hatte, kam er als herrlicher Jüngling nach Iolkos zurück und erschien vor Pelias mit einem Schuh; den andern hatte er beim Durchwaten des Fl. Anauros verloren. Pelias erschrak, denn er hatte das Orakel erhalten, er solle sich vor dem Einschuhigen (*μονοσandalος*) hüten. Darum trug er dem Jason, um ihn zu entfernen, die Fahrt nach dem goldenen Blicke auf. Nach Pindar tritt Jason vor Pelias und fordert die geraubte Herrschaft für den Vater zurück, und der listige Pelias gelobt ihm durch einen Eid die Rückgabe, wenn er zuvor statt seiner das goldene Bleich hole. Das Orakel habe ihm selbst die Fahrt angetragen, damit die Seele des Phrixos gesüht und der Born der Unterirdischen beschwichtigt werde; aber er sei zu dem Werke zu alt. Nach Apollodor erscheint Jason, der aus Liebe zum Landbau auf dem Lande wohnte, bei einem Opferfeste des Pelias mit Einem Schuh und erhält hier von dem erschrockenen Pelias den Auftrag zur Fahrt.



Jason übernimmt die Fahrt und fordert die Helden Griechenlands zur Theilnahme auf. Die Theilnehmer der Fahrt waren nach der ursprünglichen Sage, welche von den in Thessalien und Boiotien wohnenden Minyern ausging, Helden des Minyerkammes, weshalb auch die Argonauten Minyer (*Μινυαί*) hießen. Dazu kamen dann später Thessalier von anderen Stämmen, wie Aktor, Peleus, und als die Sage Gemeingut von ganz Hellas